

## **BUILDING BRIDGES: German sausages and Brezeln**



©MCAST; Mit Louis Aquilina, Leiter des „Partnerships Office“ bei MCAST

### **Erasmus+ Praktikantinnen und Praktikanten der Louise-Schroeder-Schule organisieren Stand am Diversity Day am 10. Mai 2018 bei MCAST, Malta College of Arts, Science and Technology**

#### ***Ein Bericht unseres Erasmus+ -Praktikanten Fabian***

In einer Zeit, in der wieder Mauern zwischen Menschen und Staaten entstehen, ist es umso wichtiger, dass auch Brücken gebaut werden. Ein solches verbindendes Bauwerk ist das Erasmus+ Programm, in dessen Rahmen meine Klasse von zukünftigen Verwaltungsfachangestellten momentan Auslandspraktika absolviert. So bin ich beispielsweise mit vier KlassenkameradInnen bei MCAST, dem Malta College of Arts, Science and Technology, gelandet, wo wir Praxiserfahrung in der englischsprachigen Verwaltung einer Hochschule erwerben und nebenbei Land und Leute kennenlernen.

Bereits im Arbeitsalltag können wir unsere interkulturellen Kompetenzen erweitern (und durch positives Auftreten auch ein gutes Bild von Deutschland vermitteln). Als Stützpfiler für diesen Erfahrungsaustausch dienen aber auch besondere Veranstaltungen wie der Diversity Day, der am 10. Mai zum wiederholten Male von MCAST veranstaltet wurde. Studentinnen aus mehr als 60 verschiedenen Ländern besuchen nämlich Kurse an diesem College, aber auch wir als deutsche PraktikantInnen stellen momentan einen Teil dieser Vielfalt dar. Daher überzeugte uns Louis Aquilina, der Director des Partnerships Office bei MCAST, von der Idee, dass wir zusammen einen Deutschland-Stand betreuen könnten. Hoch motiviert arbeiteten wir also mehrere Wochen neben unseren „normalen“ Tätigkeiten immer wieder daran, einen Stand auf die Beine zu stellen, um die Besucher mit Informationen über unsere Heimat zu versorgen.

Für diesen Zweck organisierten wir einerseits Broschüren und eine große Landkarte von der deutschen Botschaft in Valletta, zusätzlich stellten wir auch selber noch ein paar Poster und Flyer zusammen. Wir konzentrierten uns auf die vier deutschen Millionenstädte Berlin, Hamburg, München sowie Köln und präsentierten eine Mischung aus Informationen – von Allgemeinwissen wie Einwohnerzahl über beliebte Speisen bis hin zu ausgefallenerer Trivia wie den Fußballstadien. Ein Quiz zu deutschen Stereotypen und eine Auflistung verrückter deutscher Gesetze rundeten den informativen Charakter des Standes ab.

Neben dem Wissenshunger kümmerten wir uns jedoch auch um den leiblichen, und wir tischten Leckereien aus deutschen Landen auf. Wie wir an den Reaktionen der Gäste merkten, verbindet man Deutschland hauptsächlich mit Wurst. Es war also gut, dass wir mit Brat- und Bockwürsten vorgesorgt hatten, aber Kartoffelsalat, Butter- und Käsebrot sowie Brezeln kamen genauso gut an. Auch auf der süßen Seite der Tafel war von Schokolade über Krapfen bis hin zu Gummibärchen für jeden Geschmack etwas geboten und zeitweise kamen wir kaum hinterher, die Probierteller nachzufüllen.

In ruhigeren Phasen hatte aber auch jeder von uns mal die Chance, sich selbst unter die Besucher zu mischen und die anderen Stände zu besuchen. So probierten wir beispielsweise italienischen Nudelsalat und pakistanische Samosas und schauten uns libysche Geldscheine sowie niederländische Holzschuhe aus der Nähe an. Derweil spielte auf dem Vorplatz eine maltesische Militärkapelle, und Judokämpfe wurden präsentiert. Die zweistündige Veranstaltung verging wie im Flug, bevor uns am Ende noch ein besonderer Gast besuchte, nämlich Marie Louise Coleiro Preca, die Präsidentin Maltas. Sie schaute unseren Stand interessiert an und wir konnten ihr in einem kurzen Gespräch von unseren positiven Erfahrungen auf Malta erzählen.

Insgesamt war der Diversity Day eine tolle Erfahrung. Es war ein spannendes Projekt, den Stand auf die Beine zu stellen und wir sahen mit jedem weiteren zufriedenen Gast, dass es ein voller Erfolg war. Durch die anderen Stände und den Besuch der Präsidentin konnten wir aber auch unsererseits neue Eindrücke gewinnen. Wir haben gleichzeitig Wissen weitergegeben und selbst erhalten – wie bei einer guten Brücke fand also ein Austausch in beide Richtungen statt.



©MCAST; Mit der Staatspräsidentin der Republik Malta, Marie-Louise Coleiro Preca

Alle Fotos vom Diversity Day:

<https://www.flickr.com/photos/mcastmt/albums/72157666788428387/with/41980172002/>

